

Bramscher Thomas-Stiftung bald in Ägypten aktiv

von Heiner Beinke



Bramsche. Die naturkundlichen Sammlungen Thorsten Thomas werden nicht nur kontinuierlich um besondere Stück erweitert. Die Thomas-Stiftung baut gleichzeitig auch ihr Netzwerk von Kooperationspartnern beständig aus.

Eines dieser Projekte führt die Bramscher sogar nach Ägypten. Über die Zusammenarbeit bei der Erstellung von Repliken unter anderem der Nofretete-Büste (<https://www.noz.de/lokales/bramsche/artikel/883145/bramscher-thomas-stiftung-waechst-immer-weiter#gallery%260%260%26883145>) kam Thorsten Thomas mit Wissenschaftlern der Universität Minya ins Gespräch über die Bildungssituation im Nilstaat. Angesichts einer Analphabetenquote von über 50 Prozent und der Tatsache, dass Lehrer an staatlichen Schulen von ihrem Gehalt nicht leben können, reifte bei dem Bramscher der Entschluss, selbst zu helfen: Vertreter der Thomas-Stiftung werden künftig einmal im Jahr eine Woche lang mit den Materialien des Humboldt-Projektes (<https://www.noz.de/lokales/bramsche/artikel/651682/bramscher-stiftung-bietet-experimentierplattform>) ehrenamtlich durch das Land reisen und die Modelle in mehreren Klassen präsentieren.

„Es ist klar, dass das nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, aber wir können darüber hinaus Material zur Verfügung stellen“, sagt Thorsten Thomas. „Wir haben in unseren Reihen auch genug Freiwillige“, betont der Begründer der Stiftung. Bei den Wissenschaftlern Eman Elesawy und Mostafa Elesaby stieß die Initiative nach seinen Worten auf Begeisterung. Dies könne auch für die dort tätigen Pädagogen einen anhaltenden Motivationsschub bedeuten.

Unter Dach und Fach ist auch eine Kooperation mit dem Tierpark Nordhorn (<http://www.tierpark-nordhorn.de/>). Dort werden künftig Tiere, die im Tierpark sterben oder im Straßenverkehr zu Tode kommen, für die Stiftung präpariert. „Dadurch können wir die Sammlung sicherlich auch um einige exotische Tiere bereichern“, hofft Thorsten Thomas. Außerdem ist Werner Beckmann als Tierpräparator im Naturkundemuseum Münster neuer Ehrenkurator der Stiftung.

Auch mit der Stiftung Planetarium Berlin stehen die Bramscher Naturkundler im regelmäßigen Austausch. So hat Thorsten Thomas in Berlin in einem Vortrag bei der Stiftung das „Projekt Humboldt“ zur naturkundlichen Bildung vorgestellt. „Die Idee ist, bei möglichen Projekten mit unseren Sammlungen und unserer naturwissenschaftlichen Ausrüstung zu Ihnen zu kommen, und das Thema Naturwissenschaften einem weiteren Interessentenkreis anzubieten“, hatte Thomas dort unter anderem erklärt. Im Gegenzug kann die Stiftung auf Unterstützung unter anderem durch das Zeiss-Großplanetarium zählen.

In Bramsche läuft das Projekt Humboldt nach den Worten des Initiators „okay. Das muss sich noch ein bisschen etablieren“. Dabei setzt er auf den Ferienspaß und die Veranstaltungsreihe „Mächtig was los“. Wer sich für das Projekt interessiert, kann seine Fragen per mail an projekt-humboldt@osnanet.de (<mailto:projekt-humboldt@osnanet.de>) loswerden.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

.